

Noch einmal die Farben geniessen

Der Herbst nähert sich langsam, aber sicher. Der Saisonwechsel hat auch Einfluss auf die Farben der Blumen und Pflanzen. Schon bald stehen andere Farben im Vordergrund.

Orange-Rot-Pink-Bordeaux-Violett-Braun ist die Farbpalette, welche unaufhaltsam die nächste Jahreszeit prägt. Je mehr der Herbst die Überhand gewinnt, umso stärker wird die Farbpalette. Schauen wir Modezeitschriften an, sehen wir auch da die Trends in Bezug auf die Farbe. Und das kommt nicht von ungefähr. Mutter Natur beeinflusst uns doch mehr, als wir zugeben wollen. Kurz vor der etwas düsteren Winterzeit lässt es die Natur noch mal so richtig krachen, und dies nicht nur auf die Farben bezogen, sondern auch auf die Vielfältigkeit an Formen. Formen von unzähligen Früchten, welche uns die Natur anbietet.



Kartoffeln als Gestaltungselement: Das Knollengewächs lässt sich gut verarbeiten. zvg

Im Winter weniger Farben

Auch die Blumen weisen starke Farben aus. Wenn wir diese Farben denjenigen des Frühling gegenüberstellen, merken wir schnell, dass der Herbst uns nochmals richtig versorgen will mit dem gesamten Farbspektrum. Schliesslich ist über die karge Winterzeit nicht besonders viel los mit dem Farbthema. Also lassen wir die Farben nochmals wirken und erfreuen uns an der Bunttheit des Herbstes.

Kurz bevor sich die bunte Pracht aus den Beeten und Rabatten zurückzieht, hat sie ihren grossen Auftritt. In sinnlichen Farben und raffinierten Formen leuchtet die Dahlie und zündet ein grosses Blütenspektakel. Die Dahlie geizt

nicht mit ihren Reizen. Üppig und unglaublich vielfältig bringt die südamerikanische Schönheit Farbe in den Herbst. Sie leuchtet im Garten, in Sträussen, Tischdekorationen und Gefässfüllungen. Die Korbbblütlerin gibt es in so vielen verschiedenen Formen, dass es zehn offizielle Dahlien-Klassen gibt, um sie einzuordnen – von der einfachblühenden Sorte über die Halskragen-Dahlie bis zur Pompon-Dahlie. Wer so schön ist wie die Dahlie, hat viele Liebhaber. Vor allem in der früheren Zeit war diese Wunderblume sehr prominent. Johann Wolfgang von Goethe soll seiner Frau Christiane Dahliensamen geschickt haben. Auch grosse Maler, zum Beispiel der französische Impres-

sionist Claude Monet, zog diese Blume in den Bann. Mit ihrer wunderbaren Farbpalette erleuchtet sie nochmals den Herbst in einem Farbenmeer. Viele von Ihnen werden jetzt denken: «Da war doch was mit der Familie Hoffmann?» Unsere Familie hat damals vor langer Zeit die Dahlien in die Schweiz eingeführt. So war es kein Zufall, das bei uns im Geschäft lange Zeit die berühmte Dahlienausstellung stattgefunden hatte, zu der Gross und Klein kommen mussten. Stunden um Stunden mussten die Hoffmanns Dahlien in Pakete verpacken und in die Welt schicken.

Die Dahlie ist mittlerweile nicht mehr weltberühmt und so für viele Betrachter nicht mehr aktuell. So schnell geht

es und man gerät in Vergessenheit. Am Sprichwort «Schönheit verblüht schnell» ist auch hier etwas Wahres dran. Die Knollengewächse werden im Frühling in den Boden gepflanzt, damit uns im Herbst das Farbenmeer beeindrucken kann. Auch unzählige Früchte weisen wunderbare Farbpaletten auf. Das Leuchtende des Physalis alkenengi – auf Deutsch kennen wir es unter dem Namen «Laternli» – bringt Schwung in den Herbst. Wenn wir gleich bei Orange sind, vergessen wir nicht die leuchtenden Curcumis-Kürbisse in den wandlungsfähigsten Formen. Auch Auberginen lassen sich wunderbar verarbeiten, sei es für eine Dekoration oder in Gestecken. Heute ist fast alles erlaubt, was gefällt. So erstaunt es nicht, dass wir sogar Kartoffeln in Gestaltungen antreffen. Kartoffeln sind übrigens wie die Dahlie ein Knollengewächs. Die wunderbare Patina der Kartoffel gibt der Gestaltung eine tolle Aussage.

Richtige Gestaltung

Schön ist es, wenn wir das Farbthema vorher genau definiert haben und uns nicht mit allen Farben herumschlagen. Gestalter halten sich oft in den Farbnachbarschaften auf. Das bedeutet, sie kombinieren verwandte Farben oder schaffen gewisse Farbbrücken, um zu der nächsten Farbe zu gelangen. So wird Ihrer Komposition betreffend Farbe nichts mehr im Wege stehen, Sie und die Betrachter in den Bann zu ziehen. Verarbeiten Sie nur Früchte, die im Innern nicht wässrig sind, wie zum Beispiel Kartoffeln, Kürbisse, Hagebutten, grüne Brombeeren, Laternli, Peperocini, Apfel etc. Diese Früchte werden mit ei-

Olivia Hoffmann vom Gartencenter Hoffmann in Unterengstringen leitet

seit 2004 das Blumenhaus im Gartencenter Hoffmann. Sie hat 2008 die Meisterprüfung von Nicole von Boletzky mit der Bestnote von 5,9 abgeschlossen. Der Beruf Florist beziehungsweise Gestalter ist ihre Berufung und Leidenschaft. Mit ihrem zwölfköpfigen Team werden nicht nur Blumen verarbeitet, auch werden neue Wege eingeschlagen mit Flächengestaltungen und Raumdesign. Ihr Team lebt das Motto: mit der Natur im Einklang. Markante Wegpunkte der Gestaltungen sind Dekorationen beim Schweizer Fernsehen, Grossanlass Messe Giardina.



Bitte richten Sie Ihre Fragen an:
Aargauer Zeitung AG,
Ratgeber Garten,
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon,
oder per E-Mail an:
inserterate@limmattalerzeitung.ch

nem Spaltpambus aufgespiesst und so in die Gestaltung integriert. Denken Sie daran: Früchte geben Äthylen (Gas) ab, welches Blumen schneller zum Verblühen bringt. Seien Sie also vorsichtig mit der Kombination von Blumen. Diese werden Ihnen nicht so lange halten. Da der Fruchtkorb bzw. die Herbstfüllung ohnehin etwas länger hält, werden Sie, falls Blumen verarbeitet worden sind, nicht drum herumkommen, die Blüten mal auszuwechseln.

Geniessen Sie also nochmals die Farben in vollen Zügen und lassen Sie diese wirken. Viel Spass!

Der nächste Ratgeber Garten erscheint am 7. Oktober.

INSERAT

Jetzt profitieren: Bis Fr. 7'000.-* Kundenvorteil.

CASH
BONUS

3,9%
LEASING

SONDER-
SERIE



Yaris, ab Fr. 19'250.-
Fr. 2'500.- Cash-Bonus.
Abbildung: Yaris 1,33 Dual VVT-i-Linea Sol, 5-türig, ab Fr. 27'150.-

TEST THE
BEST

www.toyota.ch

Profitieren Sie jetzt von den attraktiven Angeboten wie unseren Sonderserien, dem Cash-Bonus und dem 3,9%-Vorzugsleasing.



iQ ab Fr. 19'700.-
Fr. 1'000.- Cash-Bonus



Aygo ab Fr. 15'350.-
Fr. 1'500.- Cash-Bonus



Urban Cruiser ab Fr. 25'600.-
Fr. 1'500.- Cash-Bonus



Auris ab Fr. 24'200.-
Fr. 1'500.-** Cash-Bonus



Avensis ab Fr. 34'400.-
Fr. 3'000.- Cash-Bonus



Prius ab Fr. 39'700.-
Fr. 2'000.- Cash-Bonus



Verso ab Fr. 29'600.-
Fr. 2'500.- Cash-Bonus



RAV4 ab Fr. 35'100.-
Fr. 1'500.- Cash-Bonus

Wir informieren Sie gerne über die aktuellen Angebote, freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Probefahrt.

Today
Tomorrow
Toyota

Emil Frey AG Toyota Zürich
Zürcherstrasse 94
8952 Schlieren
044 733 63 63
www.emil-frey.ch/schlieren

Garage Julius Illi
Stallikonstrasse 85
8903 Birmensdorf
044 737 24 77

Garage Brunner + Kuhn AG
Wehntalerstrasse 82
8157 Dielsdorf
044 853 10 56

Garage Dittli AG
Limmattalstrasse 63
8954 Geroldswil
044 74 40 20

Garage G. Weber
Bergstrasse 183
8708 Männedorf
044 920 06 75
www.garage-weber.ch

Allmend Automobile AG
Zwingerstrasse 320
8041 Zürich
044 482 32 00

Leasingkonditionen: Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Berechnungsbeispiel Leasing: Aygo 1,0 Linea Terra, 3-türig, Katalogpreis Fr. 15'350.-, Leasingzins Fr. 166,20, Sonderzahlung 15%. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Muller Leasing AG Tel. 044 495 24 95, www.multilease.ch. Leasing und Cash-Bonus gültig für Vertragsabschlüsse vom 15.8.2010 bis 30.10.2010 und Immatrulationen bis spätestens 31. Dezember 2010. *Inkl. Fr. 1'514.- Kundenvorteil 3,9%-Leasing gegenüber üblichem Marktzins 6,95%, inkl. Fr. 2'500.- Cash-Bonus, inkl. Fr. 3'000.- Preisvorteil der Sonderserien (Zwischenverkauf vorbehalten) am Beispiel der Yaris Sonderreihe Look. Preisänderungen vorbehalten. **Cash-Bonus gilt nicht für Auris Hybrid.